

Jakob Friedl
Ribisl-Partie e.V.
Minoritenweg 23
93047 Regensburg
Tel: 0176 97 87 97 27
Email: jakob@ribisl.org



Oberbürgermeisterin
Gertrud Maltz-Schwarzfischer
Altes Rathaus

93047 Regensburg

Regensburg, 20.5.2025

Frage zur Geschäftsordnung

Sehr geehrte Oberbürgermeisterin,

als Einzelstadtrat bringe ich regelmäßig Anträge ein, die in Ausschüssen behandelt werden, in denen ich nicht selbst Mitglied bin. Vor der Debatte steht es mir entsprechend der Geschäftsordnung zu meinen jeweiligen Antrag vorzustellen. Nach Beendigung der Debatte durch die Sitzungsleitung steht mir ein Schlusswort zu. Nach dem Schlusswort wird abgestimmt.

Leider wird mir als Einzelstadtrat von einer Mehrheit der Stadtratskolleg*innen regelmäßig kein Rederecht in der Debatte zu meinem eingebrachten Antrag eingeräumt. Ich empfinde dies als bedauerlich, unkollegial und der Sache nicht dienlich.

Mir wird damit jede Möglichkeit verwehrt, auf Antworten und Statements zu meinem Antrag zu reagieren, genauer nachzufragen und weitere Anregungen, die sich aus der Debatte heraus ergeben, einzubringen. Meine Arbeit als Einzelstadt ohne Fraktionsassistenten läuft so jedes Mal zu großen Teilen ins Leere, was mich nachhaltig frustriert.

Vielleicht nehmen Sie sich einen Moment Zeit zu reflektieren, ob die Sitzungsleitung nicht einfach eine Empfehlung an das Kollegium aussprechen sollte einem Kollegen oder einer Kollegin das Rederecht zum eigenen eingebrachten und aufwändig recherchierten Antrag zu geben. Im Sinne einer kollegialen und thematisch vollständigeren Debatte.

Abschließend noch eine Frage mit der Bitte um schriftliche Beantwortung:
Wie ist es mit der Geschäftsordnung vereinbar, wenn einem Stadtratskollegen nach dem Schlusswort und vor der Abstimmung das Wort erteilt wird und er damit unmittelbar vor der Abstimmung als Gegenrede noch seine Meinung zu meinem Antrag kundtun kann?

Mit freundlichen Grüßen
Jakob Friedl